

	Objekt: Pietà
	Museum: Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
	Sammlung: Skulpturen
	Inventarnummer: I 0143

Beschreibung

Der hölzerne Korpus der Statue ist aus 4 Teilen zusammengesetzt, wobei an einen breiten Mittelblock ein weiterer links und zwei weitere rechts (von vorne gesehen) angesetzt sind. Der Hauptblock ist auf der Rückseite im Bereich des Rückens der Muttergottes gehöhlt. Der linke Fuß der Christusfigur ist ergänzt, der rechte Fuß, die linke Hand und der rechte Arm fehlen. Die Dornenkrone weist noch Bohrungen auf, in die ursprünglich wohl Dornen eingesetzt waren. Die gesamte Skulptur weist zwei Farbfassungen auf, die vielerorts gelöst und teilweise bis auf den Holzgrund verloren sind.

Maria kniet, hat den Oberkörper ihres toten Sohnes über ihr rechtes Knie gelegt und stützt ihn an der Seite und am Haupt. Der mit einem geschlungenen Lendentuch bekleidete Gekreuzigte liegt schwer auf dem Knie der Mutter, sein Kopf, der mit einer aus regelmäßig gewundenen Strängen bestehenden Dornenkrone besetzt ist, sinkt nach links ab. Im Gegensatz zu dem weitgehend unbedeckten Körper des Sohnes hat sich Maria in ihren Mantel gehüllt, so dass lediglich das Antlitz und die Hände sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, farbig gefasst
Maße: 58 x 53 x 19 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 16. Jahrhundert
wer
wo Trier

Schlagworte

- Madonna

- Passion (Christentum)
- Pietà
- Skulptur
- Vesperbild

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (1992): Zwischen Andacht und Andenken. Kleinodien religiöser Kunst und Wallfahrtsandenken aus Trierer Sammlungen. Trier, Abb. 14, S. 62